

net wurden. Es handelt sich jeweils um den Schluß der Stücke Jordan 1423, 1163, 1275 und 1306.

Ein eigenes Problem stellt der Schlußteil der Handschrift Reg. Vat. 36 dar. Auf fol. 193^v steht der letzte Eintrag von der bis dahin allein anzutreffenden Haupthand des Kodex. Die eigentliche systematische Redaktion hat an dieser Stelle ihr Ende, wurde aber später noch ergänzt. Es folgt auf einem eigenen Binio von zwei jüngeren, noch mittelalterlichen Händen ein Block von sechs Einträgen, bestehend aus Jordan 1126, 1125 und vier fremden Stücken, der in eben dieser Form auch in dem Kodex Arsenal 917 anzutreffen ist. Ab fol. 198^{ra} versuchte eine dritte Nachtragshand ganz offensichtlich, all jene Stücke, die in der systematischen Redaktion nicht enthalten waren, zu ergänzen, und kopierte diese, beginnend mit Jordan 927, aus einer Handschrift der chronologischen Normalfassung weitgehend in deren Reihenfolge auf einen Sexternio. Diesem Vorhaben war weitgehend Erfolg beschert. Zwar wurden mit Jordan 1200 und 1236 zwei Dokumente wohl versehentlich noch einmal übernommen, doch insgesamt fehlen in der Handschrift mit Jordan 1043 und 1253 nur zwei Stücke des Werkes.

Daß Reg. Vat. 36 die Urhandschrift dieser systematischen Redaktion war, ist eher unwahrscheinlich, wenn auch bislang kein weiteres Exemplar bekannt geworden ist. Die Redaktion scheint aber im 14. Jahrhundert einige Verbreitung gehabt zu haben, denn ihr Gliederungsprinzip wird in mehreren chronologisch aufgebauten Handschriften in eigenen Inhaltsverzeichnissen wiedergegeben. Daß dem Schreiber des systematischen Inhaltsverzeichnisses von Reg. Vat. 34 die Handschrift Reg. Vat. 36 selbst vorlag, erscheint gut möglich. Dieser Index ist nämlich nicht ganz vollständig, sondern er endet mit Jordan 1031 an eben der Stelle, wo in dem Index von Reg. Vat. 36 die Ausführung durch die Haupthand der Handschrift aussetzt. Den Aufbau der Redaktion geben auch die Handschriften Arsenal 917 und Troyes 719 in eigenen Inhaltsverzeichnissen wieder.

6. Die systematische Redaktion Budapest 73

Eine weitere systematische Redaktion wird durch die Handschrift Budapest 73 repräsentiert, die allerdings kein Gliederungsschema offen erkennen läßt. Zu beachten ist, daß die Handschrift, so wie sie sich heute präsentiert, nicht völlig intakt ist. Nach fol. 60 sind zwei Lagen miteinander vertauscht, wodurch die Einträge Jordan 991, 1058 und 933